

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 2: Sie und er

Illustration: Sie: "Und wieviel Gehalt hast Du?"
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SIE: „Und wieviel Gehalt hast Du — Eugen?“

ER: (sagt es ihr)



P.B.

Paul Bachmann

SIE: „Sooo ...!“

Die Kultur-Wende

«Lizzie,» sagte ich, «wir stehen an einer Kulturwende.

Wird auch in der Zukunft ein junges Mädchen meist in der Begleitung eines jungen Mannes zu sehen sein, so doch nicht immer mit einem andern.

Das Ende der Libertinage ist gekommen, das Morgenrot einer neuen Anständigkeit steigt herauf.

Siegreich hat die Frau die Revolution geschlagen und alle Freiheiten für sich errungen. Es gilt jetzt nicht mehr, das Erstrittene nach aussen hin demonstrativ zu betonen, sondern innerlich auszubauen. Der Seele wird

wieder ihr Recht, der armen getretenen Seele, mit ihren vernachlässigten romantischen Bezirken: Glaube, Hoffnung, Liebe, Treue, Keuschheit, Herz, Gefühl.

Spriest derzeit auch noch nicht überall holde Unschuld aus den Ruinen, so zieht sich das Laster doch schon aus dem grellen Tageslicht in